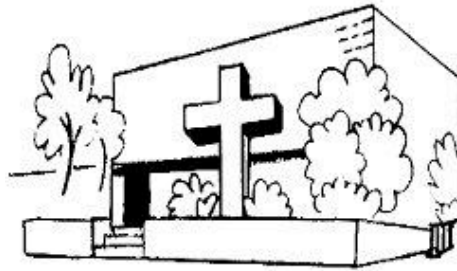


Januar  
Februar

2010

# Kontakte

[www.sanjoselima.org](http://www.sanjoselima.org)



**SAN JOSÉ – KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE IN PERÚ**  
**Partnerpfarrei:** Santa María, Tablada de Lurín, Perú

Liebe Gemeinde, liebe Leser,

*Tausend Jahre sind für dich wie der Tag, der gestern vergangen ist, wie eine Wache in der Nacht. So denkt der Psalmist über die Zeit und die Ewigkeit nach. Wir treten gewollt oder ungewollt an die Schwelle der Jahreswende, mit unserer Dankbarkeit, mit unserer Hoffnung, auch mit unseren Sorgen und Ängsten.*

Für das Gelungene hier in der Deutschen Gemeinde *San José* im vergangenen Jahr sei IHM Lob, allen Mitarbeitern Dank. Auch das Bruchstückhafte legen wir in Seine Hände. Er möge auch im neuen Jahr das Werk unserer Hände gedeihen lassen.

*Tausend Jahre wie ein Tag,  
angesichts der Ewigkeit.  
Für den Gott, Der das vermag,  
was uns ist zu hoch und weit.  
Lehre uns die Weisheit Dein  
durch den Geist, Dem nichts verborgen!  
Du, HERR, wirst uns gern befreien  
von dem zeitgebunden Sorgen.*

Monika Mühlhaus

Allen unseren Pfarrangehörigen, unseren Freunden und Lesern ein gesegnetes Jahr 2010.

Tibor Szeles

AUS KIRCHE UND WELT



## Orden für Franziskaner

Für seine fast fünfhundertjährige seelsorgliche, religiöse und soziale Arbeit in Peru ist der Franziskanerorden mit dem höchsten Staatsorden der Andenrepublik geehrt worden. Der heilige Franziskus sei ein „Apostel des Friedens“ und eine der größten Gestalten der Weltgeschichte, hieß es zur Begründung. Anlass ist das achthundertjährige Jubiläum des Franziskaner.

\*\*\*\*\*

## Priestermangel im katholischen Spanien

Auch das katholische Spanien leidet nach Angaben des Vorsitzenden der spanischen Bischofskonferenz, *Antonio Maria Rouco Varela*, immer stärker unter einem dramatischen Priestermangel. Fast jede zweite der 23.300 Pfarrgemeinden hat keinen festen Priester mehr. Der Altersdurchschnitt der Priester stieg auf 64 Jahre an - in manchen Regionen sogar auf 72 Jahre.

\*\*\*\*\*

## Bester katholischer Film aller Zeit

Das 1986 gedrehte Geschichtsdrama „The Mission“ des englischen Regisseurs Roland Joffe ist von einer Jury in den Niederlanden zum „besten katholischen Film aller Zeiten“ gewählt worden. Das Werk handelt von der Vernichtung, aber auch den Leistungen der Jesuitenmissionen in Paraguay zur Entwicklung der indianischen Völker, die sie vor den

Kolonialherren schützten. Die Ordensleute kämpften gegen die europäischen und lateinamerikanischen „aufgeklärten Absolutisten“, die den Jesuiten vorwarfen, einen eigenen Staat aufzubauen.

\*\*\*\*\*

## Ökumene-Preis für Taizé

Die Brüdergemeinschaft von Taizé hat den angesehenen „Ökumenischen Preis“ der Katholischen Akademie in Bayern erhalten. Im Vorfeld des zweiten ökumenischen Kirchentags werde damit ein „zeichenhafter Ort der Versöhnung unter gespaltenen Christen und getrennten Völkern“ ausgezeichnet, wo in vorbildlicher Weise ökumenische Offenheit mit dem Bekenntnis zur je eigenen Glaubenstradition lebendig erfahrbar wird, heißt es in der Begründung. Prior Alois, der als Nachfolger von Frère Roger Schutz die Gemeinschaft leitet, hob hervor, dass die Ökumene auf die Haltung „drängenden Wartens“ angewiesen sei. Der „Ökumenische Preis“ wird in unregelmäßigen Abständen seit 1995 verliehen. Erste Preisträger waren der Theologe Heinrich Fries und Manfred Plate, langjähriger Chefredakteur der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“. Unter anderen folgten die Theologen Franz Mußner, Ulrich Wilckens und Otto Hermann Pesch.

## Unsere Gottesdienste

### Gottesdienstzeiten am Sonntag:

9.30 h	Eucaristía
11.00 h	Gottesdienst
18.00 h	Eucaristía

### Gottesdienstzeiten in der Woche:

Dienstag	7.30 h	Morgenlob
täglich	18.00 h	Eucaristía
Samstag	18.00 h	Vorabendmesse (castellano)

### Bibelstellen für die Sonntage

03.01.	Mt 2,1-12:	Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen
10.01.	Lk 3,15-16.21-22	Jesus ließ sich taufen: und während er betete, öffnete sich der Himmel
17.01.	Joh 2,1-12	So tat Jesus sein erstes Zeichen - in Kana in Galiläa
24.01.	Lk 1,1-4;4,14-21:	Heute hat sich dieses Schriftwort erfüllt
31.01.	Lk 4,21-30:	Wie Elija und Elischa, so ist Jesus nicht nur zu den Juden gesandt
07.02.	Lk 5,1-11:	Sie ließen alles zurück und folgten ihm nach
14.02.	Lk 6,17.20-26:	Selig, ihr Armen! - Weh euch, ihr Reichen!
21.02.	Lk 4,1-13:	Der Geist führte ihn in der Wüste umher, und dabei wurde er vom Teufel in Versuchung geführt
28.02.	Lk 9,28b-36	Während er betete, veränderte sich das Aussehen seines Gesichtes

### Januar:

Fr, 01.01. FEST DER GOTTESMUTTER MARIA: 18.00 h Gottesdienst

### Februar:

Mi, 17.02. ASCHERMITTWOCH: 18.00 h Eucaristía (mit Aschenausteilung)

## Gottes Segen...

erbitten wir für unsere Geburtsagskinder der Monate Januar und Februar.

Reynaldo Eizaguirre (6.1.); Ingeborg Wlach (9.1.); Gabriel Mennel (15.1.); Roberto Wirz (18.1.); Franz Kundmüller (22.1.); Federico Yzusqui / Renate Prötzel (1940) (24.1.); Ingrid Ritter (28.1.); Josef Schauburger (29.1.); Luis Pacheco (31.1.)

Renate Ramírez (3.2.); Peter Bruggmann (6.2.); Dörte Brechtezende (7.2.); Liesel Roedenbeck & Consuelo Schauburger (8.2.); Ansgar Uhlenbrock (14.2.)



**Möge Gott seine schützende Hand über dir halten.**

### Gottesdienst im Altenheim

Jeweils am **Freitag, dem 22. Januar** und **5. Februar** feiern wir jeweils um 15:30 Uhr einen Gottesdienst für unsere Gemeindemitglieder im Altenheim.

### Eucharistische Anbetung

Jeden **ersten Donnerstag** im Monat findet im Anschluss an den Abendgottesdienst um 18.30 Uhr die eucharistische Anbetung statt. Termine: **7. Januar** und **4. Februar**

Gott verlangt nicht,  
dass wir nie schwach werden,  
sondern dass wir mit gutem Willen  
stets wieder neu anfangen.

*Romano Guardini*

## **Wir denken nach...**

### **Desiderata**

Gehe ruhig und gelassen durch Lärm und Hast und sei des Friedens eingedenk, den die Stille bergen kann. Stehe, soweit ohne Selbstaufgabe möglich, in freundlicher Beziehung zu allen Menschen. Äußere deine Wahrheit ruhig und klar und höre anderen ruhig zu, auch den Geistlosen und Unwissenden; auch sie haben ihre Geschichte. Meide laute und aggressive Menschen, sie sind eine Qual für den Geist. Wenn du dich mit anderen vergleichst, könntest du bitter werden und dir nichtig vorkommen, denn immer wird es jemanden geben, der größer oder geringer ist als du. Freue dich deiner eigenen Leistungen wie auch deiner Pläne. Bleibe weiter an deinem eigenen Weg interessiert, wie bescheiden auch immer. Er ist ein echter Besitz im Wechsel der Zeiten. In deinen geschäftlichen Angelegenheiten lasse Vorsicht walten; denn die Welt ist voller Betrug. Aber nichts soll dich blind machen gegen gleichermaßen vorhandene Rechtschaffenheit. Viele Menschen ringen um hohe Ideale; und überall ist das Leben voller Heldentum. **Sei du selbst**, vor allem heuchle keine Zuneigung, noch sei zynisch, was die Liebe betrifft, denn auch im Augenblick aller Dürre und Enttäuschung ist sie doch immerwährend wie Gras. Ertrage freundlich gelassen den Ratschluss der Jahre, gib die Dinge der Jugend mit Grazie auf. Stärke die Kraft des Geistes, damit sie dich in plötzlich hereinbrechendem Unglück schütze. Aber erschöpfe dich nicht mit Phantasien. Viele Ängste kommen aus Ermüdung und Einsamkeit. Neben einer heilsamen Selbstdisziplin sei freundlich mit dir selbst. Du bist Kind Gottes genauso wie die Bäume und Sterne; du hast ein Recht, hier zu sein. Und, ob es dir bewusst ist oder nicht, es besteht kein Zweifel, das Univerrsum entfaltet sich wie vorgesehen. Darum lebe in Frieden mit Gott, was für eine Vorstellung du auch immer von ihm hast. Was auch immer deine Arbeit und dein Sehnen ist, erhalte dir den Frieden mit deiner Seele in der lärmenden Wirrnis des Lebens. Mit all der Schande, der Placckerei und den zerbrochenen Träumen ist es dennoch eine schöne Welt. Strebe behutsam danach, glücklich zu sein.

(aus der alten St. Pauls-Kirche, Baltimore v- 1692  
oder Max Ehrmann, 1927)

## **Wir danken...**

### **Weihnachtsbasar**

Auch dieses Jahr war unser Weihnachtsbasar wieder ein großer Erfolg. Es gab Angebote verschiedenster Art am Basteltisch, leckere Plätzchen, Stollen und Lebkuchen, Adventskränze, Tombola und Kinderspiele.

Zu einem guten Gelingen gehört natürlich auch das leibliche Wohl. Bei einer gemütlichen Weihnachtsatmosphäre im Pfarrgarten wurden Würstchen, peruanisches Essen und unsere traditionelle Erbsensuppe angeboten. Um den Durst zu stillen gab es den Getränkestand mit Bier, Wein und Sprudel.

Unsere Tombola war wie jedes Jahr die grosse Attraktion.

Bei dieser Gelegenheit möchten wir ALLEN Spendern (Firmen, Institutionen und privaten Spendern) ein ganz herzliches DANKE sagen.

Dieser Dank gebührt ebenso allen Mitarbeitern verschiedenster Gruppen, die sich Jahr für Jahr liebevoll einsetzen um diese Tradition zu erhalten und somit unsere Sozialprojekte weiterhin zu unterstützen.

### **Vielen Dank**

Ich wünsche Euch allen  
gesegnete Weihnachten und  
einen guten Rutsch ins Neue  
Jahr.

Helga



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Jugendorchester

Immer freitags von 16 – 17.30 Uhr

### Bücher- und Literaturkreis

Donnerstag, 07. Januar von 15.30 – 17 Uhr  
im Gemeindesaal von San Jose

### ZEN- Meditation

Immer samstags von 16 – 17.15 Uhr

Wir treffen uns im großen Salon der Gemeinde San José.

### "Sie und Er" Seniorengymnastik

Immer dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr

### Seniorenkreis

Mittwoch, 13. Januar um 15.30 Uhr  
Mittwoch, 10. Februar um 15.30 Uhr

Wir treffen uns wie immer in der Bibliothek unserer Gemeinde San José.

### Gemeindebeitrag

Alle Personen, die das bis jetzt nicht getan haben, möchten wir ganz herzlich bitten, den Jahresbeitrag 2010 zu bezahlen. Der Beitrag wurde auf 100 \$ festgesetzt. (Es darf natürlich auch mehr sein!). Wir sind auf eure Zahlungsbereitschaft angewiesen und danken im Voraus herzlich!

## NAVIDAD NUESTRA

Am 4. Adventssonntag gestaltete der Madrigalchor der Alexander von Humboldt Schule mit peruanischen Musikern unter der Leitung von John Gomez G. den letzten Adventsgottesdienst in unserer Gemeinde mit der bekannten Kantate des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez „Navidad Nuestra“. Das Werk wurde im Herbst 1963 geschrieben..



Nicht nur die Melodien, auch die von Felix Luna verfassten Texte stellen die Weihnachtsgeschichte in eine südamerikanische Welt: Maria und Josef reisen durch die eisige Pampa mit Dornen und Brennesseln, die Hirten kommen aus ganz Argentinien und bringen dem Kind kleine Käselaike, Basilikum und Thymian und die Könige bringen als Geschenk einen weißen Poncho aus echter Alpakawolle.

In sechs Liedern wird die Weihnachtsgeschichte erzählt. Jedes Lied wurde im Rhythmus eines anderen südamerikanischen Tanzes komponiert:

**La anunciación** (Die Verkündigung), *Chamamé*  
**La peregrinación** (Die Pilgerreise), *Huella*  
**El nacimiento** (Die Geburt) - *Vidala catamarqueña*  
**Los pastores** (Die Hirten) - *Chaya*  
**Los reyes magos** (Die Heiligen Könige) - *Takirari*  
**La huida** (Die Flucht) - *Vidala tucumana*

Der Applaus am Ende des sehr gut besuchten Gottesdienstes ließ ahnen, dass unsere Besucher etwas von der lebendigen Freude und Begeisterung, die diese Musik ausdrückt, in die beginnende Weihnachtswoche mitgenommen haben.

Wir danken dem katholischen Auslandssekretariat Bonn für die Finanzierung der Aufführung aus Mitteln des Auswärtigen Amts.

Maria Wältermann

## ***Wir berichten...***

### **Seniorenkreis**

Im Dezember haben wir unser Weihnachtstreffen in der Bibliothek unserer Kirche San Jose ökumenisch gestaltet. William hatte wie immer den Tisch wunderschön dekoriert und auf dem Adventskranz leuchteten zwei Kerzen.

Karin Arrunátegui las uns "Als das Jesuskind lächelte" vor; eine Geschichte die uns alle zum schmunzeln brachte. Nach feinem Kuchen und Kaffee bastelten wir Engelchen, die Helga Pinasco liebevoll vorbereitet hatte. Das Resultat war vielfältig und lustig. Pfarrer Tibor Szeles las uns eine herzergreifende aus dem wirklichen Leben Geschichte vor. "El espíritu navideño" las sich wunderbar heraus.

Wir verabschiedeten uns mit herzlichen Weihnachtswünschen.

2010 begrüßen wir Euch wieder wie immer jeden 2. Mittwoch im Monat.

Am **13. Januar** und am **10. Februar** um **15.30 Uhr** finden die Treffen in San Jose statt.

herzlichst

Karin und Barbara

### **Senioren-gymnastik**

Am 1. Dezember 2009 haben wir unser 5. Gymnastikjahr mit einem opulenten Frühstück im Pfarrsaal verabschiedet.

Wir danken allen fleißigen Turnern und Turnerinnen herzlich für ihre Treue.

Ich wünsche mir für Euch dass das Jahr 2010 Beweglichkeit und ein fröhlich hüpfendes Herz bringt, damit wir ab 5. Januar, wie immer dienstags um 10.30 Uhr vormittags; ausgerüstet mit Wasserflasche, Handtüchlein und Hütchen (den Pfarrgarten) als unsere Turnwiese benützen können, falls es nicht zu heiß ist.

Barbara

## ***Weitere Termine und Veranstaltungen***

### ***Literaturkreis***

***Donnerstag, 7. Januar 2010, um 15.30 h***  
***Gemeinde San José***

### ***Seniorenkreis***

***Mittwoch, 13. Januar 2010, um 15.30 h***  
***Gemeinde San José***

---

Alle, die an aktuellen Nachrichten von unserer Gemeinde interessiert sind oder den Pfarrbrief als PDF Dokument abonnieren möchten, können ab sofort ihre Mail Adresse hinterlassen: [info@sanjoselima.org](mailto:info@sanjoselima.org)

---

#### Herausgeber:

SAN JOSE – KATHOLISCHE GEMEINDE DEUTSCHER SPRACHE  
IN PERU:

Av. Dos de Mayo 259, Miraflores, Lima; Telf: 447 1881; Fax: 445 2293;  
e-mail: [info@sanjoselima.org](mailto:info@sanjoselima.org) - Homepage: [www.sanjoselima.org](http://www.sanjoselima.org)

**Pfarrer:** P. Tibor Szeles ([szelest@web.de](mailto:szelest@web.de))

**Pfarrgemeinderatsvorsitzende:** Susi Spittler

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Pfr. Tibor Szeles, Susi Spittler, Karin Arrunátegui, Barbara Mennel, Karin Hans, Helga Pinasco, Gudrun Uhlenbrock, ‚Pepita‘ und Nancy Miyasato

**Deutschsprachige Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde/  
Christuskirche:**

Ricardo Rivera Navarrete 495, San Isidro, Lima / Telf. 442 4452

**Remite:**

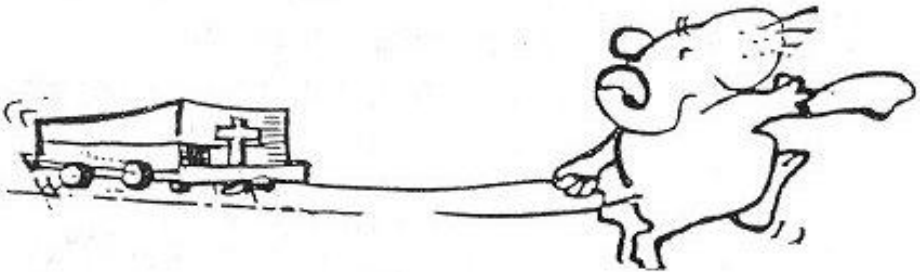
Parroquia de Habla Alemana San José  
Av. Dos de Mayo 259  
Apdo. 18-0445  
Lima 18 (Miraflores)  
PERÚ

*Tausend Jahre wie ein Tag,  
angesichts der Ewigkeit.  
Für den Gott, Der das vermag,  
was uns ist zu hoch und weit.  
Lehre uns, auf Dich zu schau!  
Deine Freundlichkeit wird weisen  
unsern Blick in weiten Raum,  
uns aus Deiner Liebe speisen.*

*Tausend Jahre wie ein Tag,  
angesichts der Ewigkeit.  
Für den Gott, Der das vermag,  
was uns ist zu hoch und weit.  
Lehre uns, wenn Du gebeugt  
unsern Hochmut, die Gedanken!  
Dein Geist neu uns Licht bezeugt,  
dass wir nicht im Glauben wanken.*

Monika Mühhaus

## **Pepita, die Kirchenmaus**



Es war mal wieder schön, all die ersten Kommunionfeiern unsrer kleinen Viertklässler, *acht* Gottesdienste an der Zahl, mit voller Kirche und guter Beteiligung der Eltern und aller Eingeladenen. Aber bei den Proben gibt es schon manchmal etwas zum Schmunzeln; z.B. sagt der Pfarrer: „Der Herr sei mit euch“, - er wartet – es kommt keine Antwort – schließlich antwortet er sich seufzend selber: „Und mit *meinem* Geiste.“

Nach den einzelnen Feiern war die Arbeit noch längst nicht zu Ende; da mussten die Andenken angefertigt werden, dazu klebte unsre Sekretärin auf jeden Karton den von den Kindern angefertigten Fisch mit dem gleichfalls von den Kindern verfassten Gedanken zum Thema des Kurses „Der Regenbogenfisch: Freundschaft - Miteinander teilen“. Natürlich musste die Farbe des Untergrundes zu jedem Fischlein passen, also wurde jede Urkunde einzeln ausgewählt, verfasst, ausgedruckt und beklebt. Welch eine Arbeit und Geduld!

Noch etwas hab ich zufällig in der Bibliothek gehört, dass nämlich die *Leseratten* die ausgeliehenen Bücher bitte mal wiederbringen, sollte sie sie bei dem vorweihnachtlichen Hausputz finden. Die Bücher bitte nur lesen, nicht *anknabbern*.

Ein Gedanke von Thich Nhat Hanh zum kommenden Jahr: „*Ich wache auf und lächle: Vierundzwanzig nagelneue Stunden liegen vor mir.*“ Genauso könnte man sagen: „*365 nagelneue Tage liegen vor mir.*“

Ich wünsche allen, dass diese Tage nicht so schnell vorbeiziehen, damit sie gefüllt werden können, wie der Herr und ihr selbst es plant.

Eure Pepita